



VIOXX® 12,5 mg Tabletten, VIOXX® 25 mg Tabletten, VIOXX® 25 mg/5 ml Suspension zum Einnehmen. Wirkstoff: Rofecoxib. Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 VIOXX® 12,5 mg Tablette enthält 12,5 mg Rofecoxib. 1 VIOXX® 25 mg Tablette enthält 25 mg Rofecoxib. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Croscarmellose-Natrium, Magnesiumstearat, -palmitat, -oleat sowie Eisenoxidhydrat (E 172). **Arzneilich wirksamer Bestandteil:** 5 ml VIOXX® 25mg/5 ml Suspension zum Einnehmen enthalten 25 mg Rofecoxib. Sonstige Bestandteile: Xanthangummi, Sorbitol-Lösung, Natriumcitrat 2H₂O, Citronensäure-Monohydrat, Erdbeer-Aroma (Givaudan Roure 74027-33). Konservierungsstoffe: Methyl(4-hydroxybenzoat), Natriumsalz 0,13 % und Propyl(4-hydroxybenzoat), Natriumsalz 0,02 %. **Anwendungsgebiet:** Behandlung von Symptomen bei Reizzuständen degenerativer Gelenkerkrankungen (Arthrosen) oder rheumatoider Arthritis (chronischer Polyarthrit) bei Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile; aktives peptisches Ulkus, gastrointestinale Blutung; mittelschwere oder schwere Leberfunktionsstörungen (Child-Pugh score ≥ 7), bei Gabe von 25 mg Rofecoxib auch leichte Leberfunktionsstörungen (Child-Pugh score ≥ 5); Kreatinin-Clearance < 30 ml/min; Symptome von Asthma, akute Rhinitis, Nasenschleimhautschwellungen, angioneurotisches Ödem, Urtikaria nach Anwendung von ASS oder anderen NSAIDs; letztes Trimenon der Schwangerschaft, Stillzeit; entzündliche Darmerkrankungen; schwere dekompensierte Herzinsuffizienz. **Schwangerschaft:** strengste Indikationsstellung im 1. und 2. Trimenon; kontraindiziert im 3. Trimenon. **Kinder:** nicht angezeigt. **Warnhinweise:** VIOXX® 25 mg/5 ml Suspension zum Einnehmen enthält Sorbitol; Methyl(4-hydroxybenzoat), Natriumsalz und Propyl(4-hydroxybenzoat), Natriumsalz. **Wechselwirkungen:** Lithium: Erhöhung der Lithium-Konzentration. **Dauertherapie mit Warfarin:** Erhöhung der Prothrombinzeit/INR. **ACE-Hemmer:** Abschwächung der blutdrucksenkenden Wirkung, bei eingeschränkter Nierenfunktion Verschlechterung der Nierenfunktion. **Betablocker und Diuretika:** nicht bekannt. ASS: Anwendung mit höher dosierter ASS oder anderen NSAIDs vermeiden (kein Einfluß auf thrombozytenaggregationshemmende Wirkung von ASS in niedriger Dosierung). **Ciclosporin, Tacrolimus:** Nierenfunktion überwachen. **Methotrexat:** keine Veränderung der Methotrexat-Plasmakonzentration unter therapeutischer Dosierung von Rofecoxib, allerdings Anstieg der Methotrexat-Plasmakonzentration berichtet unter 3-6facher Dosierung von Rofecoxib. **Theophyllin:** Anstieg der Theophyllin-Plasmakonzentration. **Vorsicht bei Medikamenten, die hauptsächlich über CYP1A2 metabolisiert werden (z. B. Amitriptylin, Tacrin, Zileuton), CYP3A4-Induktoren (z. B. Rifampicin):** möglicherweise Abnahme des Plasmaspiegels von Rofecoxib. **Nebenwirkungen: Allgemein:** Ödeme, Flüssigkeitseinlagerungen, Bauchschmerzen, Benommenheit, Asthenie/Müdigkeit, Flatulenz, Schmerzen im Brustkorb. Überempfindlichkeitsreaktionen einschließlich Angioödem und Urtikaria und anaphylaktische/anaphylaktoide Reaktionen. **Hämatologie:** Verminderung des Hämatokritwerts, des Hämoglobins, der Erythrozyten- und Leukozytenzahl, Thrombozytopenie. **Herz-Kreislauf:** Hypertonie, Herzinsuffizienz, Herzinfarkt (Kausalzusammenhang nicht nachgewiesen). **Verdauungstrakt:** Sodbrennen, Oberbauchbeschwerden, Diarrhoe, Übelkeit, Dyspepsie, Obstipation, Ulzerationen der Mundschleimhaut, Erbrechen, Blähungen mit krampfartigen Beschwerden, Säurereflux, Magen-Darm-Perforationen, -Ulzera und -Blutungen (vorwiegend bei älteren Patienten), Gastritis. **Leber, Galle:** Erhöhung der Alaninaminotransferase (ALT), der Aspartataminotransferase (AST) und der alkalischen Phosphatase. **Lebertoxizität** einschließlich Hepatitis und Ikterus. **Nervensystem:** Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit, Schläfrigkeit, Vertigo, Parästhesien, aseptische Meningitis. **Psychische Störungen:** Depression, Konzentrationsstörungen, Verwirrtheit, Halluzinationen. **Haut/Hautanhangsgebilde:** Pruritus, Ekzem, atopische Dermatitis, Haut- und Schleimhautreaktionen und schwere Hautreaktionen einschließlich Stevens-Johnson-Syndrom, Haarausfall. **Sinnesorgane:** Tinnitus, Verschwommensehen. **Stoffwechsel:** Gewichtszunahme. **Muskel u. Skelett:** Muskelkrämpfe. **Atemwege:** Dyspnoe, Bronchospasmus. **Urogenitalsystem:** Erhöhung des Harnstoff-Stickstoffs (BUN), des Serumkreatinins, Proteinurie, Niereninsuffizienz einschließlich Nierenversagen, nach Absetzen der Therapie in der Regel reversibel. Folgende Nebenwirkungen wurden unter NSAIDs berichtet und können für Rofecoxib nicht ausgeschlossen werden: Nephrotoxizität (interstitielle Nephritis, nephrotisches Syndrom); Lebertoxizität (Leberversagen). **Dosierungsanleitung: Degenerative Gelenkerkrankungen:** Empfohlene Initialdosis: 12,5 mg Rofecoxib 1 x tgl. Für manche Patienten zusätzlich therapeutischen Nutzen bei Dosissteigerung auf 25 mg Rofecoxib 1 x tgl. Tageshöchstdosis: 25 mg Rofecoxib. Ältere Patienten: Dosiserhöhung auf 25 mg Rofecoxib nur unter Vorsicht. Leichte Leberinsuffizienz (Child-Pugh score ≥ 5): Tageshöchstdosis 12,5 mg Rofecoxib. Keine Dosisanpassung bei Kreatinin-Clearance von 30-80 ml/min. **Rheumatoide Arthritis:** 25 mg Rofecoxib 1 x tgl. Tageshöchstdosis: 25 mg Rofecoxib. Datenlage zu Niereninsuffizienz und Leberinsuffizienz derzeit begrenzt. **Verschreibungspflichtig. Packungsgrößen:** VIOXX® 12,5 mg Tabletten: Packungen zu 10 (N1), 30 bzw. 50 (N2) und 90 (N3) Tabletten, Klinikpackungen zu (10 x 50) 500 Tabletten. Musterpackungen: Packungen zu 10 Tabletten. VIOXX® 25 mg Tabletten: Packungen zu 10 (N1), 30 bzw. 50 (N2) und 90 (N3) Tabletten, Klinikpackungen zu (10 x 50) 500 Tabletten. Musterpackungen: Packungen zu 10 Tabletten. VIOXX® 25 mg/5 ml Suspension zum Einnehmen: Packung mit 1 x 150 ml Stand: 11/2001

Weitere Einzelheiten enthalten die Fach- und Gebrauchsinformation, deren aufmerksame Durchsicht empfohlen wird.

MSD SHARP & DOHME GMBH, 85530 Haar

Mitvertrieb:
MSD CHIBROPHARM GMBH, 85530 Haar
DIECKMANN ARZNEIMITTEL GMBH, 85530 Haar
CHIBRET PHARMAZEUTISCHE GMBH, 85530 Haar
VARIIPHARM ARZNEIMITTEL GMBH, 85530 Haar



www.meinearztseite.de/Hotline:0800/6730673



Tel.: 0800/673 673 673
Fax: 0800/673 673 329
e-mail: infocenter@msd.de

51./52. Woche

DR. KASSENARZT DEUTSCHES ARZT

27. Dezember 2001 · 41. Jahrgang

Meinung: Designer-Babys – Selektion im Reagenzglas	13
Politik	
Aut idem: Jetzt meckern sogar die Apotheker	14 Titel
Sachverständigen-Gutachten: Neue Hürde für Innovatives in der GKV	15
Europäische Drogenpolitik: Brauchen wir internationale Standards für die Suchthilfe?	16
Impfherfolge in Deutschland: „Einzelne Ungeimpfte schaden nicht“	19
Kassenar(z)tiges	20
Gemeinsame Selbstverwaltung: Experten wetzen schon die Messer	22 X
Notärztliche Dienste: Als der Kollaps drohte, waren plötzlich Einsicht und Mittel da	24
Stigmatisierung psychisch Kranker: „Zu allem fähig, aber zu nichts zu gebrauchen“	25
Informationen aus den BGA-Nachfolgeinstituten	27
Medizin	
E. Märker-Hermann: Genetik der ankylosierenden Spondylitis (Morbus Bechterew) und anderer Spondylarthropathien	28
G. Fiegel: Die wichtigsten Nebenwirkungen in der Parkinson-Therapie	31
G. Fiegel: Wechselwirkungen mit Parkinson-Präparaten	31
Arznei im Test	
O. Aichinger: Schmerzhaft und hartnäckig – Apththen	34
Report	
Ein Jahr Nexium® mups in der hausärztlichen Versorgung: Gute Erfahrungen mit der Bedarfstherapie	35
Adipositas-Therapie: Sibutramin senkt effektiv und dauerhaft Gewicht	36
Schmerztherapie: Intervention – Je früher, desto besser	37
Verbundprojekt der Deutschen Krebshilfe: Möglichkeiten der Früherkennung von Krankheiten mit erblicher Krebsdisposition	38
Kolonkarzinom: Die Überlebenszeiten steigen	38
Aufklärung tut Not: Zunehmende Inzidenz des Lungenemphysems	39
ILAR 2001 – Weltkongress der Rheumatologen: Rheumatologie im Umbruch	40
Behandlung von Diabetes: Jeden Therapiefortschritt für Diabetes-Patienten voll nutzen	41
Schizophrenie: Flupentixol so wirksam wie moderne Neuroleptika	42
Johanniskraut: Wirksames Antidepressivum mit guter Verträglichkeit	42
Leiden ohne Scham: Jelliproct® – aktuelle Pharmatherapie in der Proktologie	43
Gynäkologie: Menstruation – (keine) blutige Tragödie für die Frau	44
Hormontherapie in der „Andropause“: Testosteron-Substitution beim älteren Mann?	45
Nachrichten	46
Ärzte-Dialog	47
Ihr Geld/Praxisbörse – Leserservice	48
Die KV-Abrechnung – Leserservice	50 X
Leserreise	
GRIECHENLAND – Meteora-Klöster und die Welt der Antike	51
Impressum	47